

... und den <b>Wein</b> von <b>Feinkost-Müller</b> Theresienstraße	<b>Andreas Vockentänzer u. Sohn</b> Dittelbrunnerstr. 41 empfiehlt täglich frisch Schwarz- u. Weißgebäck sowie ff. Kaffeegebäck
<b>Georg Fraas</b> NEUE GASSE Herde und Öfen	<b>Im Kaffee Metropol</b> bei gutem Kaffee und Gebäck, Bier und Wein läßt sich's gemütlich sein Freundlichst laden ein Fam. <b>Hermann Brössler</b>
Meinen Kunden das Beste zu geben ist stets mein Bestreben <b>Metzgerei Andreas Hüssner</b> Niederwerrnerstr. 11 - Tel. 4260	<b>SCHUHAUS</b> <b>Adolf Sauerteig</b> Dein Fachgeschäft mit den kleinen Preisen <b>SCHWEINFURT</b> Schultesstr. 13 - Tel. 3849
<b>Gottfried Rindt</b> Uhren - Schmuck - Bestecke - Trauringe EIGENE REPARATUR-WERKSTÄTTE <b>SCHWEINFURT/MAIN</b> Zehntstr. 19 Ecke Manggasse Tel. 2828	<b>Rolladen und Fensterladen</b> nur vom Fachgeschäft <b>Rolladen-Hartmann</b> Mozartstr. 9 - Schweinfurt - Tel. 82232
<b>PAUL</b>  <b>BUHL</b> SCHWEINFURT Herren- und Knaben-Bekleidung	<b>Hosen aller Art</b> Berufs- Motorfahrer- und Lederbekleidung <b>Ihr Spezialgeschäft</b> mit der großen Auswahl und den kleinen Preisen  Schweinfurt - Schultesstraße 13
<b>Obst und Zeitschriften</b> <b>Regina Münz</b> Schweinfurt - Ernst Sachsstr. 50 Telefon 82701	30 JAHRE QUALITÄTS-SCHUHE <b>Schuh-Seufert</b> Ecke Roßbrunn-Schopperstraße Filiale Niederwerrn
<b>Alles für jeden Sport</b>	 <b>SPORTHaus Jeyer</b> JHR. FRITZ-KUPFER

Friedrich Gaus  
**Unsere Jahn-Familie**

**MITTEILUNGEN FÜR UNSERE MITGLIEDER**

2. Jahrgang

1. April 1959

Nr. 11

**Liebe Mitglieder**

Unser Verein richtet heuer das Gauturnfest für den Gau Schweinfurt aus. Unser herrlicher Waldspielplatz wird die Heerschau all der Turner und Sportler des Gaus Schweinfurt beherbergen. Die ersten Vorbesprechungen haben stattgefunden und unser Herr Oberbürgermeister hat die Schirmherrschaft übernommen.

An uns liegt es nun, dem Fest Gesicht und Farbe zu geben. Ich rufe deshalb heute die Gesamtmitgliedschaft auf, sich die Tage des Festes, den 20. und 21. Juni, fest zu merken. Es kann an diesen beiden Tagen keinen unseres Vereins geben, der sich abseits stellt. Wir brauchen ein jedes Mitglied. Es gibt sehr viel zu tun. Wir benötigen allein aus unserem Verein 40 Kampfrichter für Leichtathleten, weiter 40 Riegenführer, Platzordner, Gerätekommando, nicht zu vergessen die Leute, die wir für den Wirtschaftsdienst brauchen. Es kommt ein großes Festzelt auf den Platz und es spielt an beiden Tagen die Kapelle des Musikvereins Schweinfurt.

Liebe Mitglieder, die Vorarbeiten sind getroffen und an uns allen liegt es nun, wie das Fest selbst ablaufen wird. Bei allen großen Veranstaltungen unseres Vereins in den letzten Jahren war es immer wieder die Mitgliedschaft, die bis zum letzten durchgehalten hat, und hat alle Sorgen gemeinsam gemeistert. Für das Gauturnfest 1959 sehe ich als Vorstand auch nicht schwarz, und ich glaube auch, daß wir uns heuer wieder auf unsere Turner und Sportler verlassen können. Im nächsten Mitteilungsblatt werde ich Sie schon über den Ablauf des Festes unterrichten können. Weiter möchte ich heute schon darauf aufmerksam machen, daß wir auch Quartiere benötigen, und ich bitte alle Mitglieder, die in der Lage sind, vom 20. auf den 21. Juni eine Turnerin oder einen Turner aufzunehmen, dies bei mir in der Wohnung oder beim Sportplatzwirt zu melden.

In der Hoffnung, daß die Gesamtmitgliedschaft sich der Ehre bewußt ist, die wir mit der Übertragung bekommen haben, zeichnet mit

herzlichem Turnergruß!

Euër Willy Gunkel

**Korbballabteilung**

Die Hallen-Korbballrunde ist vorüber. Unsere 1. Jugend belegte den 3., die 2. Jugend den 4. und unsere 1. Mannschaft den 7. Platz. Im großen und ganzen können wir mit dem Erreichten zufrieden sein. Am zweiten Spieltag der aktiven Klasse schrieb der Schweinfurter „Volkswille“: Trotz der beiden Niederlagen TV Jahn 1895 Schweinfurt spielerisch die beste Mannschaft, und Friedel Kupfer die beste Einzelspielerin. Wer die Spiele gesehen hat, weiß, daß alle Mannschaften das Beste gegeben haben und uns oft das Glück fehlte. Vor allem in der Halle bei verkürzter Spielzeit entscheidet oft ein Korb, der unter Umständen auf eine kleine Unaufmerksamkeit zurückzuführen ist. Es war nun der Anfang in der Halle, und wir sind zufrieden. Nun beginnt in Kürze der Betrieb im Freien und wir wollen gerüstet sein. Deshalb rufe ich allen Spielerinnen zu: Besucht unbedingt das Training, damit wir im Verbands-spielbetrieb wieder unseren Mann stellen! Das Training findet ab Montag, 6. April, ab 19.00 Uhr, wieder auf unserem Platz statt.

-gez. Willy Gunkel



#### Ein Wort zur Beitragserhöhung!

Liebe Mitglieder, ich weiß, daß ein großer Teil der Mitgliedschaft es nicht verstehen kann, daß die Generalversammlung mit überwältigender Mehrheit die Beitragserhöhung beschlossen hat. Viele von Ihnen werden sagen, ich war nicht da und für mich gilt der Beschluß nicht. Habe oben erwähnt, daß der Beschluß eine große Mehrheit hatte. Ich möchte deshalb sagen, daß wenn auch alle Mitglieder anwesend gewesen wären, dieser Antrag, der von den Kassieren kam, auch seine Zustimmung gefunden hätte; denn ich glaube nicht, daß sich die Mehrzahl unserer Mitglieder den Argumenten, mit denen die Beitragserhöhung beschlossen wurde, hätte verschließen können. Liebe Mitglieder, ich weiß und auch die gesamte Vorstandschaft einschließlich der Kassiere, wissen es, daß es in der heutigen Zeit nicht leicht ist, mehr Beiträge an eine Gemeinschaft abzuführen. Wir alle wissen aber auch, daß die Anforderungen an die gemischten Vereine, deren wir auch einer sind, sehr große sind, und wenn wir alle Probleme, die an uns herantreten, meistern wollen, dann war und ist die Beitragserhöhung nicht mehr zu umgehen gewesen. Sie alle dürfen sicher glauben, daß uns der Schritt dazu schwer gefallen ist. Die Vorstandschaft bittet deshalb an dieser Stelle alle unsere Mitglieder, dafür Verständnis zu haben und deshalb weiterhin dem Verein die Treue zu halten. Weiter möchten wir all denen sagen, die glauben, daß dies nicht gerechtfertigt sei, sich mit der Vorstandschaft ins Benehmen wegen einer Aussprache zu setzen. Wir schenken einem jeden Gehör. Lassen Sie aber bitte alle unnötige Kritik in dieser Richtung.

Gut Heil! Der Turnrat

### Sängerabteilung

Wer rastet, der rostet. In diesen wenigen Worten verbirgt sich eine Lebensweisheit, die uns immer wieder aufs neue anspricht, nicht stille zu stehen. Deshalb lassen wir unseren „Frühlingsabend“ am Samstag, 18. April, im Vereinsheim starten.

Motto: „Wir wollen in den Frühling hinein,  
mit Singen, Tanz und Fröhlichkeit!“

Anfang: 20 Uhr Eintritt: 1,20 DM Ende: 1 Uhr

Hierzu laden wir alle Jahner mit Angehörigen herzlichst ein. Wir würden uns freuen, recht viele Mitglieder begrüßen zu können, damit sie auch sehen, daß in der Sängere Abteilung sich etwas rührt.

**Damen-, Herren- und Kinderkleidung in einer Grossauswahl,**  
die Sie in Erstaunen versetzt und zu kleinen Preisen, die Ihnen  
Freude machen, finden Sie in unseren großen Spezial-Abteilungen

Das Kaufhaus  
für Alle

Severin Heusinger  
SPITAL STR. 28

Vorschau: Unsere Fahrt zur Fahnenweihe nach Gelchsheim am 7. Juni ist amtlich; deswegen bitte ich alle Sängere, diesen Termin freizuhalten.

Der Leiter

Ich möchte noch hinzufügen, daß wir am 27. 2. unserem Leiter zu seinem 25jährigen Arbeitsjubiläum ein Ständchen darbrachten, wobei unser Schuler's Leo ehrende Worte, in ein Gedicht verfaßt und mit einem Schmuckblatt versehen, überreichte.

Schriftführer

### Faustballabteilung

Die Faustballer treffen sich zur Zeit noch jeden Dienstag in der Gymnasium-Turnhalle zum Hallentraining. Unter der fachkundigen Leitung unseres Georg Roth war ein sehr reger Trainingsbesuch in der Wintersaison zu verzeichnen, und diejenigen, die laufend am Training teilgenommen haben, werden von dieser eifrigen Arbeit bestimmt bei den kommenden Spielen profitieren.

Für das vom Versehrten-SV am Sonntagvormittag, 1. 3. 1959, durchgeführte Prellball-Turnier in der Olympia-Morata-Schule hatten wir auch eine Mannschaft gemeldet. Im Wechsel kamen die Spieler Kauppert — Roppelt — Volk — Scheibe — Heinrich und Zollikofer zum Einsatz. Leider konnten wir die Zwischen- und Endrunde nicht erreichen. Wenn wir jedoch in der kommenden Wintersaison unser Augenmerk etwas mehr auf dieses Spiel richten, dann werden wir auch hier bei künftigen Hallen-Veranstaltungen besser abschneiden. Unsere Mannschaft war in Gruppe II eingeteilt und kam hierbei zu folgenden Ergebnissen:

VfR 07 — TV Jahn	36:14
TV Jahn — VSV III	26:19
VSV II — TV Jahn	26:14
TV Jahn — Ruder-Club II	30:25

Mit einem negativen Punkteverhältnis von 84:106 gingen wir aus den vier Spielen hervor und kamen mit diesem Ergebnis für die Zwischenrunde nicht in Frage.

Am Sonntag, 7. 3. 1959, konnten wir zum erstenmal in diesem Jahr dank der Verbindung unseres A. Stich mit unserer 2. und 3. Mannschaft auf dem Eisenbahner-Sportplatz trainieren. Wir ermöglichten es, daß unsere 1. Mannschaft und die Reserve am Sonntagvormittag, 8. 3. 1959, ebenfalls dort spielen konnte.

Mit der bisherigen Tradition, daß dieser Platz nur den unteren Mannschaften zur Verfügung steht, wurde hier erfreulicherweise für die gesamte Abteilung gebrochen. Die Faustball-Mannschaften des Vereins werden für die nächsten Wochen alle auf dem „Eisenbahner“ trainieren können. Es ist dies insofern von Vorteil für unsere Abteilung, weil unser Platz an den Eichen nicht bei jedem Wetter bespielbar ist und wir durch diese Möglichkeit unsere gesamten Mannschaften zu einem früheren Zeitpunkt als bisher auf eine bessere Spielstärke bringen können.

Wir wollen hoffen, daß dieses schöne Verhältnis, das sich hier anbahnt, zwischen den einzelnen Mannschaften unserer Abteilung erhalten bleibt und unsere Abteilungsleitung bei der Vergebung der Spielfelder im Stadion sich auch der unteren Mannschaften erinnert.

Leider habe ich auch diesmal wieder eine Beschwerde zu führen, und dies betrifft ganz besonders einige Leute aus der 2. und 3. Mannschaft. Wenn einer zu einem Trainingsspiel, zu dem er bereits fest zugesagt hat, nicht erscheinen kann, dann hat er die Pflicht, sich rechtzeitig vorher zu entschuldigen. Es geht nicht, so wie es uns am Samstag passierte, daß wir dann mit 7 Mann auf dem Platz stehen — so ein Verhalten ist unkameradschaftlich. Ich nehme an, daß die Betroffenen künftig mit uns am gleichen Strang ziehen.

Der Trainingsbetrieb in der Halle wird noch bis Ende März aufrechterhalten; anschließend werden wir unser Training im Freien abhalten.

In Kürze wird von der Abteilungs-Leitung eine Spieler-Versammlung einberufen, bei der dann auch die Aufstellung der einzelnen Mannschaften erfolgen wird.

Zum Schluß möchte ich nicht versäumen, unsere aktiven Spieler Günther Eckert und Waldemar Brandenbusch sowie deren Ehefrauen zur Geburt einer Tochter zu beglückwünschen.

Unserem Walter Seifert, der sich zur Zeit im Krankenhaus befindet, wünschen wir baldige Genesung.

Karl Brändlein

Unsere Faustballmädels, die ja fast immer vollzählig beim Übungsabend in der Halle sind, nahmen die Gelegenheit wahr und beteiligten sich an einem Prellball-Turnier, das der Versehrten-SV Schweinfurt ausrichtete. Wir spielten mit zwei bunt durcheinander gewürfelte Mannschaften (ohne feste Abstellung) und zeigten, daß wir auch im Prellball einen beachtlichen Gegner abgeben. Für die sogenannte 1. Mannschaft gab es einen zweiten Platz, hinter der sehr gut eingespielten und älteren Mannschaft des TS Coburg (14:20), und die 2. Mannschaft wurde Vierter hinter dem Naturheilverein Schweinfurt. Weitere Ergebnisse:

Jahn I — Naturheilverein 24:17; Jahn II — Coburg 18:26; Naturheilverein 35:42.

Alle Spielerinnen beteiligen sich an dem vom Städt. Sportamt ausgeschriebenen Faustball-Mehrkampf. Man darf gespannt sein, ob sich hier das Hallentraining bemerkbar macht und wie unsere Mädels in der Frauen- und Jugendklasse abschneiden.

Am Samstag, 18. 4., findet nochmals ein Prellball-Turnier statt, wobei wir evtl. sogar mit drei Mannschaften antreten. Die Spiele beginnen ab 19.00 Uhr in der Turnhalle der Olympia-Morata-Schule und wir würden uns freuen, wenn sich auch unsere Vereinsmitglieder einmal dieses schöne Wettkampfspiel ansehen.

Nun beginnt auch bald wieder die Freiluft-Saison, worauf sich schon alle riesig freuen. Wir würden uns freuen, wenn sich zur Auffrischung bzw. Aufstellung einer 2. Frauen- sowie 2. Jugendmannschaft noch einige Spielerinnen, die Lust zum Faustballspiel haben, einfinden würden.

— gero —

## Leichtathleten

Im Sportjahr 1958 waren 65 Sportfreunde des TV Jahn als Leichtathleten eingesetzt. Es wurden hierbei 383 erste bis sechste Plätze erreicht, die sich wie folgt aufteilen: 86 erste, 74 zweite, 72 dritte, 60 vierte, 51 fünfte und 40 sechste Plätze.

Folgende 12 Leichtathleten waren dabei am erfolgreichsten:

1. Manfred Meder	Jugend A	285 Punkte
2. Hans Beck	Jugend A	197 Punkte
3. Willy Hafner	Aktiv	168 Punkte
4. Günther Pooch	Jugend A	150 Punkte
5. Heinz Brandt	Jugend A	146 Punkte
6. Kurt Rüppel	Jugend A	101 Punkte
7. Erich Elter	Altersklasse	94 Punkte
8. Fr. Schönstein	Frauenklasse	73 Punkte
9. Werner Höhn	Aktiv	56 Punkte

10. Ernst Schmitt	Altersklasse	34 Punkte
11. Klaus Säuertheig	Schüler A	34 Punkte
12. Wolfgang Jaud	Jugend A	32 Punkte

An den Erfolgen des Jahres waren beteiligt:

die weibliche Jugend mit 8 Plätzen, die Schüler und Schülerinnen mit 19 Plätzen, Frauen mit 19 Plätzen, Altersklasse mit 21 Plätzen, Aktive mit 99 Plätzen und die Jugend mit 217 Plätzen.

Als Vergleich für den derzeitigen Stand der Leichtathleten des Vereins seien die Leistungen der vergangenen Jahre angeführt:

1955: 200 / 1956: 246 / 1957: 332 / 1958: 383 Erfolge.

Bei den ständig steigenden Leistungen wirkt sich vor allem das immer stärkere Hineinwachsen der Jugend in die Abteilung aus. Nachdem wieder einige Jugendliche in die Aktive Klasse kommen, hebt sich aller Voraussicht nach auch hier unsere Schlagkraft. Wesentlich ist dabei, daß die „alten Aktiven“ und die „jungen Aktiven“ sich zu einer Einheit finden. Hierzu ist der gute Wille aller erforderlich.

Ein sehr schwacher Punkt unserer Abteilung ist jedoch die weibliche Jugend. Es sind genügend veranlagte Mädels da; aber bisher waren diese bis jetzt nur sehr wenig aktiv, d. h. sie hielten nicht die ganze Saison durch. Dies ist aber erforderlich, um der Gegnerschaft aus den anderen Vereinen gewachsen zu sein. Hoffentlich bringt uns das kommende Sportjahr auch hier einen Schritt vorwärts.

Also, auf in ein Neues, im steten Geist der Zusammengehörigkeit! Im übrigen hoffe ich, durch die heutige Erfolgsbilanz der Leichtathleten des Jahres 1958 auch den Beweis erbracht zu haben, daß unsere Leichtathleten sich durch die Mitarbeit im Frühjahr (Waldläufe) dankbar gezeigt haben.

Während diese Statistik noch über das Jahr 1958 berichtet, hat die neue Saison bereits mit den Kreis-Waldlaufmeisterschaften begonnen. Wir waren mit 5 Leuten am Start, und zu unserer größten Freude waren alle gut placiert.

Heinz Brandt wurde Kreismeister der Jugendklasse A und Kurt Rüppel belegte in dieser Klasse den zweiten Platz.

Heinz Brandt — Kurt Rüppel — Willy Holzberg wurden Jugendmannschaftsmeister. Bei den Mittelstrecklern konnte unser erstmals bei den Aktiven startender Manfred Meder den ersten Platz belegen. Werner Höhn wurde Dritter.

Beim Werfertag der DJK, der bezirksoffen geschrieben war, konnten wir ebenfalls gut bestehen.

Willy Hafner wurde Sieger im Speerwerfen der Aktiven und im Dreikampf (Diskus — Kugel — Speer) belegte er den sechsten Platz. Eine ganz hervorragende Leistung bot unser Jugendlicher Günther Pooch, der den aktiven Speer 52,27 m weit warf. Diese Leistung ist eine herrliche Steigerung seiner auch im Vorjahr guten Ergebnisse. Kurt Rüppel wurde Zweiter im Diskus der Jugend A und Fünfter im Kugelstoßen. Heinz Brandt konnte den sechsten Platz im Diskuswerfen belegen.

Allen bisher erfolgreichen Sportlern recht herzlichen Glückwunsch; allen anderen wünsche ich ebenso guten Start in die neue Saison.

Am 4. April führen wir einen Werfertag auf unserem Platz durch; die Abteilung bittet um guten Zuspruch.

Der Leiter: Hans Brändlein

## Ein wichtiger Hinweis für alle Abteilungsleiter!

Die Bestellung für alle Sportveranstaltungen auf dem Sportplatz muß rechtzeitig beim 1. Vorstand, Niederwerrner Straße 4<sup>1/2</sup>, erfolgen. Von dort wird dann die Einteilung vorgenommen. Es kann nur die Abteilung den Sportplatz zu den gewünschten Zeiten benützen, die vom 1. Vorstand die Zusage für ihre gewünschte Zeit bekommen hat. Haltet Euch, bitte, an diese Anordnung, um unliebsame Vorkommnisse zu vermeiden. Ein jeder soll zu seinem Recht kommen, und das ist nur möglich, wenn Ordnung herrscht.  
gez. Willy Gunkel

# Neue Impulse für die Vereinsarbeit

Fortsetzung vom Februar

In Zusammenarbeit mit der Abteilung für Jugend und Sport müßte es möglich werden, daß sich unsere Vereine am Freizeit- und Erholungsprogramm beteiligen. Unsere Vereine müssen dazu übergehen, samstags die Übungsstätten zu bevölkern. Gebt den Mitgliedern und allen Interessenten, die sich noch keinem Verein angeschlossen haben, samstags eine Betätigungsmöglichkeit auf den Spiel- und Sportplätzen, Hallen und Schwimmbädern. Fördern wir das freie Spiel ohne Zwang. Vielleicht begnügt sich der eine oder andere nicht mit der spielerischen Betätigung und es entstehen Leistungsriege. Vielleicht findet er Gefallen am geselligen Vereinsleben, am Einordnen in die Gemeinschaft. Auf alle Fälle müssen wir uns mit dem Freizeitgedanken befassen und uns überlegen, in welcher Form wir an die indifferente Masse herankommen. In diesem Zusammenhang möchte ich erwähnen, daß es von kommunaler Seite damit nicht getan ist, Sport- und Spielplätze, Gymnastik- und Mehrzweckhallen zu bauen. Wir brauchen auch Turn- und Sportlerheime, damit sich das Vereinsleben außerhalb der Übungsstätten nicht nur in Gaststätten abspielt. Wir brauchen Aufenthaltsräume und Gesellschaftsspiele, Musik, Filmapparaturen, Bücher und dergleichen mehr. Der Sportplatz und die Halle werden zu einer echten Freizeitstätte, wenn Turnen, Spiel und Sport mit anderen kulturellen Dingen gekoppelt werden. Wir brauchen eine Heimstätte der Turner und Sportler, nicht nur der Jugend. Wir brauchen Stätten, um das Vereinsleben anzukurbeln. Nur wenige Vereine können sich ein Klubheim erstellen, aber das gehört dazu, wenn der Verein ein gesellschaftlicher und kultureller

# KRONENECK

SCHWEINFURT

Das Kaufhaus mit den kleinen Preisen

Hort sein will. Es gehört dazu, wenn wir für eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung eintreten. Es wäre schön, wenn diese Anregung — mehr sollte es nicht sein — eine lebhaftige und konstruktive Diskussion entfachen würde. Wir kommen nicht umhin, uns mit der 45-Stunden-Woche und ihren Auswirkungen zu befassen. Wir kommen nicht umhin, den Übungs- und Spielbetrieb mit den werkfreien Samstagen zu koppeln. Ich meine, es ist an der Zeit, daß sich unsere Vereine ernsthaft darüber Gedanken machen, ob das derzeitige Vereinsleben noch zugkräftig genug ist, die Massen anzusprechen und zu begeistern. Sicher gibt es viele Vereine, die auf ein erfolgreiches Wirken verweisen können, aber sicher ist auch, daß Turnen und Sport oft sehr viel Anklang bei „Zuschauern“ finden, aber die Mitgliederzahlen in den Vereinen und Verbänden stagnieren. Wir müssen uns etwas einfallen lassen. Ich glaube, Freizeit und Erholung sind Dinge, die mit Idealen den Zielen unserer Turnbewegung vereinbar sind. Es ist an der Zeit, unserer Alltagsarbeit im Verein neue Impulse zu geben.

## MITTEILUNGEN DER VORSTANDSCHAFT!

Die nächste Turnratssitzung findet am Dienstag, dem 14. April um 19.30 Uhr in der Brauerei Wagner statt. Ich bitte um vollzähliges Erscheinen aller Turnratsmitglieder. Eine weitere Verständigung erfolgt nicht.  
Der Vorstand!

Ab sofort findet jeden Samstag ab 14.00 Uhr auf dem Sportplatz ein Arbeitsdienst statt, um unserem Platz ein besseres Aussehen zu geben. Mitglieder, denkt daran, daß dies nicht nur Sache einzelner Mitglieder sein kann. Es muß dies die Aufgabe aller sein, und wir hoffen, keine Fehlbitte getan zu haben.  
Der Turnrat.

Hier der Übungsbetrieb ab 1. April für den Sportplatz:

Montags:	Korbballabteilung
Dienstags:	Leichtathleten
Mittwochs:	Fußballabteilung aktiv
Donnerstags:	Fußballabteilung Jugend und Leichtathleten Bahntraining
Freitags:	Faustballabteilung

Nach den Osterferien ab 8. April ist der Turnbetrieb in der Halle wie folgt.

Mittwoch	von 18.00 bis 19.30 Schüler-Turnen
Donnerstag	von 19.30 bis 21.30 Turnerinnen-Turnen
Freitag	von 18.00 bis 19.30 Schülerinnen-Turnen
Samstag	von 19.30 bis 21.00 Frauenturnen
	von 19.30 bis 21.30 Männerturnen
	von 13.30 bis 15.00 Kleinkinder-Turnen (Mädchen)

Diese Turnstunden finden alle in der Gymnasium-Turnhalle statt und dauern bis 1. Oktober.

## Wir gratulieren

Herzliche Glückwünsche allen Geburtstagskindern, die ihren Geburtstag in der Zeit vom 10. April mit 10. Mai feiern können.

11. 4. 59	Freund Christian,	27. 4. 59	Schüßler Marianne
	Trunk Karl Heinz	28. 4. 59	Appetz Hans, Brößler Eduard
13. 4. 59	Lampel Heinz	30. 4. 59	Scheibe Walter
14. 4. 59	Glück Werner, Hoffmann Karl,	1. 5. 59	Eckert Günther, Eckert Hans jr.
	Rindt Gottfried	2. 5. 59	Sensenstein Anneliese,
15. 4. 59	Elflein Marianne		Rogozik Günther
16. 4. 59	Griebsch Reinhold	3. 5. 59	Kunzmann Eveline,
17. 4. 59	Höhn Hedwig, Greubel Brigitte,		Cenner Traudl,
	Volk Gerhard		Pförsch Arnulf
20. 4. 59	Seipel Rosalinde,	6. 5. 59	Vogt Käthe, Volk Georg,
	Fischer Robert,		Zollikofer Arno
	Schirrmeister Georg	8. 5. 59	Stühler Marlene, Maß Otto,
22. 4. 59	Blatter Heinz		Beck Rolf
25. 4. 59	Endreß Fritz	10. 5. 59	Zollikofer Herta
26. 4. 59	Schmitt Anni, Grüner Hermann		

Besonders herzliche Glückwünsche unserem Fritz Endres zum 74., unserem Karl Hoffmann und Gottfried Rindt zum 60. Geburtstag.

Recht herzliche Glückwünsche den jungen Ehepaaren und viel Glück im Eheleben: Borst Armin mit seiner Gattin Irmgard, geb. Gierl — Winfried Wegner mit seiner Gattin Waltraud, geb. Gunkel.

Herzlichen Glückwunsch unserem Kern Leo und seiner Gattin zur Geburt eines strammen Fußballers. Unserem Weber Ludwig und seiner Gattin Lisbeth zur Geburt eines strammen Stammhalters. Unserem Eckert Günther und seiner Gattin Eleonore sowie unserem Brandenbusch Waldemar und seiner Gattin zur Geburt einer Tochter. Herzliche Glückwünsche auch dem Leiter unserer Sängerecke, Ernst Griebel, zum 25jährigen Arbeitsjubiläum. Wir wünschen ihm noch viel Freude in seinem Beruf.

Danksagung! Auf diesem Wege sage ich allen Mitgliedern herzlichen Dank, die bei der Eheschließung meiner Tochter Waltraud mit Winfried Wegner mit Geschenken und Glückwünschen unser gedacht haben.

Willy Gunkel und Frau